

A black and white photograph of three young women peeking from behind a wall. The woman on the left is looking towards the camera with a neutral expression. The woman in the center is looking directly at the camera with a slight smile. The woman on the right is looking towards the camera with a neutral expression. The wall they are behind has a rough, textured surface.

Die Mittelstufenbühne des E.T.A. Hoffmann-Gymnasiums präsentiert

angelehnt an Henrik Ibsen –
in einer Version von Beate Rüter

Peer Gynt –

Hier ist verdammt weit weg

Fr. 05.05. & Sa. 06.05.17

jeweils um 19:00 Uhr

Untere Turnhalle

Was sind wir Menschen?

Bloß Flaum und Rauch, leicht fügt man sich jeglichem Schick und Brauch.

Wonach soll man trachten?

König der Welt?

Wer bin ich? Was sind meine Ziele, Wünsche und Vorstellungen von meinem Leben?

Wo geht es lang – und was macht es mit mir?

Was machen diese Fragen mit Peer Gynt?

Peer Gynt, in seinem Dorf als Nichtsnutz und Angeber verrufen, träumt davon König der Welt zu werden, und verlässt seine Mutter und seine große Liebe Solveigh, um ins Leben hineinzugehen. Auf seinen Wegen und Irrwegen wird er mit den unterschiedlichsten Versuchungen konfrontiert und entfernt sich immer weiter von seinen Wurzeln.

Auf der Suche nach Orientierung und nach einem richtigen Weg in einer Welt, in der alles möglich scheint, folgen 16 SchülerInnen Peer Gynts Wegen und Irrwegen nach, indem sie in verschiedenste Rollen schlüpfen und unterschiedliche Facetten der Figuren und des Daseins aufzeigen. Sie stellen Peer Gynts Weg in groben Zügen nach und unterbrechen fragend – mit eigenen Texten und Überlegungen - seine Suche nach sich selbst.

Was sie gefunden haben und was von Peer Gynt übrig bleibt? Sehen sie selbst!

Wonach soll man trachten?

Man selbst zu sein des Pudels Kern

Auf sich und seins nur soll man achten?!

Genug? Sich selbst?

Die Darsteller und ihre Rollen

Peer 1	Emil Scheibke
Peer 2	Michael Müller-Osten
Peer 3	Marian Pscherer
Solveig 1	Lisa Jakobi
Solveig 2	Lorena Kühne
Solveig 3	Dinah Schüpferling
Mutter Aase 1	Laura Slovacek
Mutter Aase 2	Henrike Plötner
Mutter Aase 3	Maria Kroack
Aslak 1, Anführer der Dorfgemeinschaft	Pascal Sauer
Aslak 2, Anführer der Dorfgemeinschaft	Tibor Vaaßen
Aslak 3, Anführer der Dorfgemeinschaft	Benedikt Mattenklodt
Solveigs Vater	Dominik Rögner
Bewohner von Haegstad	alle Schüler
Mads Moen	Lennart Buchholz-Schuster / Leopold Keller (am Samstag)
Ingrid	Catharina Döring
Sennerinnen	3 verwegene Schülerinnen
Trollkönig	Dominik Rögner
Trolltochter	Laura Slovacek
Trollkind	Lorena Kühne
Amerikaner	Henrike Plötner
Sklave	Hanna Trusen
Professor Begriffenfeldt	Tibor Vaaßen
Denker	alle Schüler
Araber	Dominik Rögner
Anitra	Hanna Trusen
Koch	Pascal Sauer
Kapitän	Emil Scheibke
Bootsmann	Benedikt Mattenklodt
Passagier	Lisa Jakobi
Der Magere	Lennart Buchholz-Schuster
	Leopold Keller (am Samstag)
Der Knopfgießer	Catharina Döring

Hinter der Bühne

Das Technikteam (Musik, Geräuscheffekte und Beleuchtung)	Noah Tuzolana, Jonas Schmittlein, Leonhard Neumann Vincent Niemetz
Beratendes Technik-Konsortium	Paul Wunner, Rico Rosenbusch, Philip Korn
Souffleuse	Eileen Hümmer (Samstag)
Visagistinnen und helfende Hände	Carlotta Röhl, Sonja Rottmann
Kostüme und Requisite	alle Schüler + A. Kießling
Leitung	Anja Kießling

Weiterhin danken wir dem Direktorat, unseren Sekretärinnen, dem Hausmeister-Team, allen LehrerInnen des E.T.A.s und allen hilfsbereiten Händen für ihre freundliche Unterstützung und ihr Verständnis wie natürlich auch allen Eltern und Freunden, die für Kostüme und Requisiten tief in ihre Schränke griffen und zu vielen Sondereinsatzfahrten zu Probenterminen bereit waren.

Die Glasscherben verdanken wir der freundlichen Unterstützung der Glaserie am Katzenberg.

Das ist **LEBEN!**

Das macht das **BLUT** wallen und **schäumen!**

ZUR HÖLLE mit alle den **WINDIGEN TRÄUMEN!**

Ach, mein Peer! Mein verlorenes Lamm!